

Mit Highspeed auf der Datenautobahn

Spatenstich für Breitbandausbau ein entscheidender Schritt in die Zukunft

Forsthart. (jr) Der Spatenstich ist der Startschuss, die Gemeinde Künzing mit gigabitfähigem Glasfaser zu versorgen. Als einen wichtigen Schritt in die Zukunft bezeichnete ihn Bürgermeister Siegfried Lobmeier am Mittwochvormittag am Kirchplatz in Forsthart. Die Gemeindegemeinschaft bezeichnete die 3,6 Millionen Euro teure Maßnahme als „nicht alltäglich“ für eine Kommune mit 3200 Einwohnern.

Leonet-Vorstand Martin Naber sprach von einem Vorzeigeprojekt, da es sich hier um eine kombinierte Förderung von Freistaat, Bund und Gemeinde handelt, zu dem Leonet einen nicht unerheblichen Teil zum Erfolg beiträgt. Naber bezeichnet es als ein Ergebnis, das alle Bürger der Gemeinde zufriedenstellt. Insgesamt werden auf einer Länge von 43 Kilometern (28 Kilometer in Künzing und 25 Kilometer in Forsthart) Glasfaserkabel verlegt, über die Leonet künftig Internetanschlüsse mit einer Geschwindigkeit von bis 1000 Mbit/s bereitstellen wird.

Häuser bekommen schnelles Internet

Außer im Hauptort Künzing werden in Kohlstatt, Inkam, Forsthart, Girching und in weiteren Weilern Glasfaser bis in die Gebäude verlegt, von dem 163 Häuser profitieren. Es geht um Haushalte, die als



Breitbandausbau: Spatenstich für einen entscheidenden Schritt in die Zukunft

Foto: Josef Regensperger

unterversorgt gelten und weniger als 100 Mbit/s im Download zur Verfügung haben. Ergänzend dazu kommt die Erschließung von 142 Grundstücken mit Lehrrohren. Für die Fertigstellung des Netzes hat die Leonet ein Jahr Zeit. Verantwortlich für die Tiefbauarbeiten zeichnen die südbayerischen Firmen Nibler und THB.

Die Ausbaukosten von 3,6 Millionen Euro werden durch Zuschüsse vom Bund mit 60 Prozent und Freistaat Bayern mit 30 Prozent bezuschusst. Die restlichen zehn Prozent trägt die Gemeinde Künzing. Es werden insgesamt 1200 Haushalte

angeschlossen. Neben dem geförderten Glasfaserausbau von 305 Haushalten erschließt die Leonet im Gemeindebereich 895 Adressen im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus.

Leonet und die Gemeinde Künzing hatten im November vergangenen Jahres den Kooperationsvertrag zum Glasfaserausbau im Rathaus unterschrieben. Bürgermeister Lobmeier sprach damals von einem „Supertag für die Gemeinde“. Leonet-Vorstand Martin Naber betont: „Mit der zukunftssicheren Glasfaser versorgen wir die Gemeinde nachhaltig. Der Spatenstich heute

ist ein wichtiger Meilenstein dafür.“ „Jetzt sind wir kein abgeschnittener Teil mehr, sondern surfen mit Highspeed“, sagte der erfreute Bürgermeister, der auf das digitale Rathaus verwies, bei dem jetzt viele Anliegen der Bürger, wie Bauanträge, Angelegenheiten des Einwohnermeldeamts und sogar die Anmeldung von Hunden, digital abgearbeitet werden können.

Zum Spatenstich erschienen auch der dritte Bürgermeister und Gemeinderäte sowie die Vertreter der beteiligten Firmen, Leonet-Mitarbeiter und Katharina Föhl von der Förderstelle PWC.